

mehrere wichtige Meere verbinden) und 3) in ausschließlich oceanische einteilen.

Zu den interkontinentalen Welthandelsstraßen gehören die europäisch-asiatischen, und zwar sind die wichtigsten derselben:

1) Jene von Nord- und Mitteleuropa (von London, Hamburg, Bremen, den niederländischen und belgischen Seeplätzen, namentlich Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen, Paris, Havre, Brest, Bourdeaux) durch Deutschland und Rußland (über Berlin und Moskau) nach Nordasien. Zuerst Eisenbahnen, später Karawanenwege.

2) Von Nordeuropa durch Deutschland und Österreich-Ungarn die Donau abwärts über das Schwarze Meer oder Konstantinopel nach Vorder- und Mittelasien. Zuerst Eisenbahnen und Flußschiffahrt, dann Seeschiffahrt, dann abermals ein Schienenweg vom Kaspischen Meer bis Turkestan und weiterhin mit wenigen Unterbrechungen Karawanenwege. Diese große Verkehrsstraße teilt sich in zwei Arme, einen nördlichen, der die Donau abwärts über das Schwarze Meer an die Eisenbahn zwischen Poti und Tiflis und nach Turan und Persien sich erstreckt, und einen südlichen, welcher über Salonichi, Konstantinopel, Skutari und Smyrna führt, um die kleinasiatischen Karawanenstraßen zu erreichen.

3) Von Nordeuropa durch Deutschland und Österreich-Ungarn (Triest und Fiume) auf dem Mittelländischen Meere nach Alexandria und Suez.

4) Von Nord-, West- und Mitteleuropa durch Frankreich über Marseille, oder durch Deutschland und Italien (über Genua, Venedig oder Brindisi) nach der Levante (Konstantinopel, Smyrna, Beirut, Alexandria).

5) Die Route von Europa nach Westafrika (von London, Liverpool, Hamburg, Antwerpen, Lissabon und Marseille). Dieselbe ist bisher noch wenig entwickelt, dürfte aber bei näherer Einbeziehung Afrikas in den Weltverkehr, besonders nach Vollendung der projektierten Sahara-Bahn und der völligen Erschließung des Kongo-Beckens, eine eminente Wichtigkeit erhalten.

6) Die Route von Suez durch das Rote Meer über Aden nach Süd- und Ostasien (China und Japan), dem Ostindischen Archipel, Australien und Ost-Afrika. Die wichtigsten Zwischenpunkte derselben sind Bombay, Colombo auf Ceylon, Singapore, Hongkong, Batavia und Zanzibar.

Zur zweiten Gruppe der Welthandelsstraßen, den interoceanischen gehören:

1) Die kurze Eisenbahnstrecke von Alexandria nach Suez oder die Route von Port Said nach Suez durch den Kanal, eine Verbindung des Mittelmeeres mit dem Roten Meere und dem Indischen Ocean.